

Die Auflagen eingehalten

Bürgerbeirat | Beim Besuch der Mitglieder des Beirates wurden viele Fragen diskutiert, darunter die zukünftige Energieversorgung sowie thermische Abfallbehandlung .

Von Maria Knöpfel

DÜRNROHR | Der Bürgerbeirat der Marktgemeinde Zwentendorf stattete unter dem Vorsitz von Maria Christina Waidmayr der thermischen Abfallverwertung der EVN einen Besuch ab, um sich über das vergangene Betriebsjahr zu informieren. Neben Altbürgermeister Herrmann Kührtreiber war auch die neue Bürgermeisterin Marion Török anwesend.

Nach dem Prinzip „waste-to-energy“ verwertet die EVN am Standort Dürnrohr seit 2004 Hausrest- und Sperrmüll sowie ungefährliche Gewerbe- und Industrieabfälle. Aus dem angelieferten Müll entsteht Strom für 170.000 Haushalte sowie Fernwärme für die Marktgemeinde Zwentendorf und zwei Drittel der Landeshauptstadt St. Pölten. Zusätzlich wird die Agrana Bioethanolanlage mit Prozessdampf beliefert.

Bemerkenswert ist die Logistik bei Abfallanlieferung und Reststoffabtransport, die zum Großteil mit der Bahn durchgeführt wird, womit man im Jahr 40.000 Lkw-Fahrten spart. Seitens der Geschäftsführung wurde berichtet, dass nunmehr im Bereich der EVN der Betrieb der Kohle- und Gaskraftwerke und der MVA Dürnrohr in einer Organisationseinheit, nämlich der EVN Wärmekraftwerke Gesellschaft, zusammengefasst sind.



Beim Treffen des Bürgerbeirats waren Waltraud Rödl, Vizebürgermeister Johann Scheed, Herrmann Kührtreiber, Elisabeth Mocker, Franz Netoliczka, Peter Grestenberger, Josef Baumgartner, Maria Christina Waidmayr, Gernot Alfons, Erwin Stöllner, Wilhelm Fikar, Bernhard Bogner, Felicitas Gruber und Gerhard Kampichler. *Foto: Günter Tisch*